



St. Gallen, 25. Juli 2015

Pressecommuniqué

Die Botschaft von General Guisan ist auch heute noch aktuell

Am Samstag, 25. Juli, fand auf der Rütliwiese eine grosse, von der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) und dem Kanton Waadt organisierte Veranstaltung statt. Zu den rund 450 geladenen Gästen gehörten auch Ständeratspräsident Claude Hêche, Bundesrat Ueli Maurer, Armeechef André Blattmann, die Regierungsrätinnen Béatrice Métraux (VD) und Heidi Z'graggen (UR) sowie der Präsident der SOG, Brigadier Denis Froidevaux. Dabei wurden, anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums des Rütli-rapports von General Guisan, der am 25. Juli 1940 stattgefunden hatte, in erster Linie Fragen zur Schweiz von heute und morgen sowie zu den Perspektiven bezüglich der Sicherheitspolitik und der Rolle der Schweizer Armee gestellt.

Am 25. Juli 1940 versammelte General Henri Guisan, der Oberbefehlshaber der Schweizer Armee, auf der historischen Rütliwiese alle befehlshabenden Offiziere der mobilisierten Truppen. Angesichts der angespannten geopolitischen Lage hielt General Guisan seine Rede, um den von Zweifeln geplagten Offizieren wieder Zuversicht zu geben – und schuf damit neue Voraussetzungen: Militär und Zivilbevölkerung waren danach beruhigt und wussten, was sie zu tun hatten.

75 Jahre später, am 25. Juli 2015, organisierte die Schweizerische Offiziersgesellschaft auf der Rütliwiese eine grosse Veranstaltung: Rund 450 geladene Gäste aus Militär und Politik sowie Privatpersonen aus der ganzen Schweiz nahmen daran teil. An der Veranstaltung wurden Fragen zur Sicherheitspolitik der heutigen Schweiz gestellt.

Die heutige geopolitische Lage scheint von jener im Jahr 1940 weit entfernt zu sein. Doch die von General Guisan betonten Werte – Willensstärke und Selbstvertrauen – sind auch heute noch aktuell. Die Schweiz von heute und morgen braucht eine glaubwürdige Sicherheitspolitik, die die Risiken und Bedrohungen der heutigen Zeit früh genug erkennt und darauf reagiert.

In seiner Rede rief der Präsident der SOG Bundesrat und Parlament dazu auf, aus der Vergangenheit Lehren zu ziehen. Tatsächlich scheint die Schweiz im Jahr 2015 genau wie am Ende der Dreissigerjahre nicht in der Lage zu sein, im Zusammenhang mit Bedrohungen die Realität zu erkennen, was zu einer mangelnden Vorbereitung angesichts der aktuellen und künftigen Sicherheitsherausforderungen führt. Sicherheit ist mit geringeren Kosten verbunden als das Fehlen von Sicherheit. Abschliessend erklärte der SOG-Präsident dazu: «In die Sicherheit zu investieren bedeutet, für die künftigen Generationen eine bessere Welt zu schaffen.» Es gibt keine Entwicklung ohne Sicherheit, und es gibt keine Sicherheit ohne starke Armee.

Die Botschaft, die an der Veranstaltung auf der mythischen Rütliwiese von drei jungen Offizieren jeweils in ihrer Muttersprache vorgelesen wurde, lädt uns dazu ein, die Zukunft

aktiv zu gestalten, damit wir mit Willensstärke und Selbstvertrauen nach vorne blicken können – mit zwei grundlegenden Werten, die General Guisan vor 75 Jahren vertrat und für die heute die SOG eintritt.

Nach der Veranstaltung nahmen die Gäste eine Botschaft von General Guisan mit auf den Weg, die sie in Zukunft begleiten wird: aus der Vergangenheit Kraft schöpfen, um die Zukunft zu gestalten. Eine Herausforderung, der man sich gerne stellt!

Kontakt

Br Denis Froidevaux, Präsident, +41 79 214 14 22
Oberst i Gst Marcus B. Graf, Vizepräsident, +41 79 670 86 16
Oberstlt Stefano Giedemann, Vizepräsident, +41 79 239 58 82
Maj Daniel Slongo, Generalsekretär, +41 79 658 69 47

Die SOG

Die SOG ist die Dachorganisation der Offiziersgesellschaften und bezweckt:

- den Erhalt und die Entwicklung einer glaubwürdigen modernen Sicherheitspolitik, die sich auf eine starke Milizarmee abstützt, deren Mittel den erwarteten Leistungen entsprechen;
- die Verteidigung der Interessen der Offiziere im Rahmen der schweizerischen Sicherheitspolitik;
- die Pflege der Beziehungen zu nationalen und internationalen Behörden sowie zu den andern Milizorganisationen;
- die Koordination und die Unterstützung der SOG-Sektionen, ihrer Untersektionen und Mitglieder;
- die Stärkung des Milizsystems unter Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht.

Wanderausstellung auf der Rütliwiese

Bis zum 15. August findet auf der Rütliwiese zudem die Wanderausstellung mit dem Titel «Wille und Vertrauen – Gestern wie morgen» statt. Sie ist eine Erweiterung der gleichnamigen Ausstellung im Schloss von Morges und umfasst neun zweisprachige Tafeln (Deutsch und Französisch), auf denen der historische Kontext der Rede von General Guisan erläutert wird.